

Verlag Hans Huber Bern und Stuttgart

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **ReferenceList**

Zeitschrift: **Berner Zeitschrift für Geschichte und Heimatkunde**

Band (Jahr): **16 (1954)**

PDF erstellt am: **18.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

URGESCHICHTE DES KANTONS BERN

Von Prof. Dr. Otto Tschumi

416 Seiten, 350 Abbildungen und 7 Karten.

In Ganzleinen gebunden Fr. 24.—

Hier ist endlich die auf wissenschaftlicher Grundlage basierende, leicht verständlich geschriebene Einführung in das Fach der Heimatkunde. Eine zuverlässige Fundstatistik und ein reiches Anschauungsmaterial bilden den Hauptteil dieses prachtvoll ausgestatteten Buches. Es vermittelt tiefe kulturgeschichtliche Einblicke in Ur- und Frühzeit.

DIE BERNER HANDFESTE

Von Dozent Dr. Hans Strahm,

Oberbibliothekar der Stadt- und Hochschulbibliothek Bern

200 Seiten, 8 Kunstdrucktafeln. Fr. 6.—

In der «Berner Handfeste» ist das gesamte frühe Recht der Stadt Bern aufgezeichnet. Diese Urkunde enthält auch die Bestätigung der Freiheiten und Privilegien, die der Stadt 1218 von Friedrich II. gewährt wurden. Das hervorragende Dokument wurde von der sogenannt «kritischen» Forschung der 1870er Jahre als eine Fälschung erklärt. Strahm erbringt nun in umfassender Untersuchung den Nachweis, daß die Handfeste ein untadelig echtes, unbestreitbar aus der königlichen Kanzlei Friedrichs II. ausgegangenes Diplom ist. Seine Darlegungen sind teilweise geradezu spannend zu verfolgen.

DER MUTZ UND SEIN GRABEN

Der Berner Bärengraben und seine Bewohner. Von Paul Senn. Fr. 7.50

Die zahlreichen großformatigen Bilder machen das Werk zu einem willkommenen Erinnerungsband. Der Titel sieht einem Lebkuchen zum Verwechseln ähnlich und trägt neben dem Wappentier die Aufschrift «Gruß aus Bern». «Der heimelige Schlager der geschichtlichen Berner Feiertage.» (*Solothurner Zeitung*)

ÜBER SICH UND DIE WELT

Von Karl Victor von Bonstetten. Ballonleinen Fr. 7.80

1745 in Bern geboren, erlebte von Bonstetten noch «das goldene Zeitalter Berns», und im Rate der Zweihundert zeichnete er sich durch seine bemerkenswerte Initiative im Schulwesen aus. Das Buch zeigt den weiten Horizont dieses Mannes, der über Liebe, Politik, Länder, Volkswirtschaft und das Savoir-vivre seiner Zeit in einer Art berichtet, die uns Leute von heute in Bewunderung versetzt. Das Buch wurde prämiert als eines der schönsten Schweizer Bücher.

In jeder Buchhandlung erhältlich

VERLAG HANS HUBER BERN UND STUTTGART